



Bildung ist Leben
Elimu ni Uhai e.V.

JAHRESBERICHT 2018

Bildung ist Leben – Elimu ni Uhai (BILENU)

Verein zur Förderung globalen Lernens in Deutschland, zur Förderung von Bildung in Tansania, sowie zum gegenseitigen Austausch

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Familien,
liebe Unterstützende,
liebe Interessierte,

Wir BILENUs wünschen Euch einen guten Start ins Jahr 2019!

Den Jahreswechsel möchten wir nutzen, um mit Euch auf das ereignisreiche vergangene Jahr zurückzublicken und über die neusten Entwicklungen zu berichten.

Für manche von Euch ist es vielleicht der erste Kontakt mit BILENU – wir hoffen Euch durch diesen Jahresbericht einen ersten Eindruck von unserer Arbeit vermitteln zu können – andere sind von Anfang an dabei gewesen. Manche helfen uns durch Mitarbeit bei Aktionen, andere durch ideelle oder finanzielle Unterstützung – Euch allen möchten wir ganz besonders danken! Ohne Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich und wir hoffen mit diesem Bericht auch zu zeigen, dass sich etwas bewegt und Eure Unterstützung ankommt.

Wir freuen uns über Ideen, Nachfragen oder Anregungen. Schreibt uns an info@elimu-ni-uhai.de oder schaut auf unserer Homepage unter www.bildung-ist-leben.de vorbei.

Auf der nächsten Seite steht das Wichtigste in Kürze, die Details findet Ihr dann auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen.

Auf ein weiteres tolles Jahr,
Eure BILENUs

„Willst du für ein Jahr vorausplanen, so baue Reis. Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen, so pflanze Bäume. Willst du für ein Jahrhundert planen so bilde Menschen.“

Tschuang Tse

Das Wichtigste in Kürze

Das haben wir 2018 erreicht:

Wir haben 20 Schüler*innen unterstützt, denen durch unsere Förderung der Besuch einer weiterführenden Schule, eine Ausbildung oder ein Studium ermöglicht wird. Mehr zu unserer Arbeit in Tansania ab Seite 10.

In Deutschland haben wir 9 Projektstage durchgeführt. Es ging um Themen rund um Tansania, sowie die Bereiche Globalisierung und Entwicklungspolitik. Mehr dazu ab Seite 7.

2018 haben wir zwei neue Schwerpunkte gesetzt. In Deutschland haben wir die **Vernetzung mit anderen Initiativen** gesucht und den Austausch und die Anregungen sehr genossen. Mehr dazu auf Seite 6. Außerdem haben wir viel mit **frisch zurückgekehrten Freiwilligen** gemacht, um engagierten jungen Menschen eine Heimat zu geben und sie zu weiterem Engagement anzuregen. Mehr dazu auf Seite 8.

Wir haben uns zu zwei produktiven Seminaren getroffen. Im März konnten wir das Projekt weiterentwickeln und viel Organisatorisches klären, sowie auch unsere Mitgliederversammlung abhalten. Im November ging es hauptsächlich um unsere eigene Weiterbildung. Mehr über unsere Seminare findet Ihr auf Seite 4.

Wir konnten erneut die Hilfe der **Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V.** zur Förderung unserer Arbeit gewinnen. Durch das Projekt „Elimu ni Ubele! – Bildung ist Zukunft!“ wird die Finanzierung der Schulgebühren von fünf Schüler*innen weiter garantiert. Mehr dazu findet Ihr auf Seite 6 und 11.

Unsere Ziele fürs Jahr 2019.

Wir möchten mindestens zehn Projektstage durchführen. Die Bildungsarbeit in Deutschland ist uns wichtig. Wir wollen unsere Erfahrungen und Erlebnisse weitergeben und so die Vorstellung von der Vielfalt der Welt vorantreiben. Wir wollen Menschen dazu anregen, über ihren Tellerrand zu schauen, ihren Horizont zu erweitern, nachzufragen, mit Neugier andere Lebenswelten zu entdecken und sich begeistern zu lassen.

Wir möchten weiteren Schüler*innen den Besuch einer weiterführenden Schule, eine Ausbildung oder ein Studium ermöglichen. Dadurch können die Jugendlichen später einen Beruf erlernen bzw. ausüben, mit dem sie sich und ihre Familie finanziell absichern können. Zudem ermöglicht Bildung aktiver an der Gesellschaft teilzuhaben und diese mitzugestalten.

Wir möchten weitere aktive Teammitglieder gewinnen, um noch mehr Unterstützung bei der Verwirklichung unserer Ziele zu haben, unsere Arbeit weiter auszudehnen und neue Ideen zu bekommen.

Wir möchten unseren Verein auch in Bezug auf **Fördermitglieder** weiter ausbauen und hoffen 2019 neue Mitglieder für uns gewinnen zu können. Seid dabei! Mehr dazu auf Seite 3 und Seite 14.

Wir möchten unsere Ideen und Visionen von BILENU weiter bekannt machen und noch mehr Menschen über Vorträge, Festivals, Projektstage oder soziale Medien erreichen.

Unterstützt uns dabei! Wir suchen interessierte Schulen und Gruppen (nicht nur Kinder und Jugendliche!), die gerne an einem unserer kostenlosen Projektstage teilnehmen möchten, sowie Privatspender*innen, die unsere Arbeit in Deutschland oder unsere Schüler*innen in Tansania unterstützen möchten.

Neues aus dem BILENU Team

Neues aus dem Vereinsleben

Seit unserer Vereinsgründung 2016 konnten wir einige Vereinsmitglieder hinzugewinnen, auch wenn wir hoffen und uns wünschen, dies noch weiter zu steigern. Die Fördermitglieder unterstützen den Verein finanziell und ideell und sind herzlich zu allen ordentlichen Mitgliederversammlungen des Vereins eingeladen. Bei diesen werden neben den Finanzen, die Aktivitäten und Ziele der Vereinsarbeit für das vorherige und laufende Kalenderjahr besprochen und diskutiert. Die nächste Mitgliederversammlung wird im März 2019 stattfinden. Neben den Fördermitgliedern besteht der Verein aus aktiven Vereinsmitgliedern, die sich mit unterschiedlichen Vereinsthemen beschäftigen. Es ist eines unserer Ziele noch mehr Mitglieder zu gewinnen und wir freuen uns, wenn Sie selbst Mitglied sind oder werden möchten. Die Mitgliedschaft umfasst mandatorisch den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 20 Euro. Möchtest Du auch Fördermitglied bei BILENU werden, dann schicke uns einfach den ausgefüllten und unterschriebenen Mitgliedsantrag zurück und werde Teil von BILENU.

Mit wenig Geld viel bewirken – Jetzt Fördermitglied von BILENU werden!

Fördermitglied bei BILENU zu werden, ist ganz einfach.

Befolgt einfach die folgenden Schritte:

1. Hier den Fördermitgliedsantrag herunterladen (oder Seite 14 dieses Jahresberichts verwenden).
 - Hier findet ihr unsere Satzung zum Herunterladen und Schmökern.
 - Hier finden ihr unsere Beitragsordnung zum Herunterladen. Derzeit beläuft sich der Jahresbeitrag auf 20,00€.
2. Ausdrucken und Ausfüllen des Formulars.
3. Ausgefülltes Formular an folgende Adresse schicken:

Bildung ist Leben – Elimu ni Uhai (BILENU) e.V.
c/o Frau Carina Hobe
Breslauer Str. 13
24558 Henstedt-Ulzburg

4. Wir melden uns dann bei euch.

Wir freuen uns, Euch bald bei uns willkommen zu heißen.

Spenden, aber wie?

Ihr möchtet den Schulbesuch eines tansanischen Kindes oder Jugendlichen unterstützen oder die Arbeit von BILENU allgemein finanziell unterstützen?

Wir freuen uns über Eure Spende! Dazu überweist Ihr an folgendes Konto:

Kontoinhaber: Bildung ist Leben- Elimu ni Uhai e.V.
Kreditinstitut: Sparkasse Südholstein
IBAN: DE 2823 0510 3005 1072 0980
BIC: NOLADE21SHO
Verwendungszweck: Eure Adresse (für die Spendenquittung).

Falls Ihr einen bevorzugten Verwendungszweck für das gespendete Geld habt, gebt diesen bitte zusätzlich an.

Zum Beispiel:

- Spende Projekt Moshi (Gelder gehen zu 100% an Schulkinder aus Moshi.)
- Spende Projekt Dar-es-Salaam (Gelder gehen zu 100% an die durch das Kizito Center Unterstützten.)
- Spende BILENU – Tansania (Gelder gehen zu 100% an eines der beiden Projekte in Tansania.)
- Spende BILENU – Deutschland (Gelder für Projekttag und Weiterbildung.)

Ab einer Spende in Höhe von 20€ stellen wir Euch gerne eine Spendenquittung aus. Spenden an uns sind steuerabzugsfähig.

BILENU Seminar im März 2018

Unser BILENU-Seminar am zweiten Märzwochenende in Göttingen war wieder sehr produktiv. Während dieses Seminars haben wir an unserer Struktur und Organisation gearbeitet. Es ging darum, unsere Zeit und Fähigkeiten ideal auf die Aufgaben zu verteilen und Organisationsstrukturen effizient und zielorientiert zu gestalten. Diesen Zielen sind wir wieder etwas nähergekommen. Außerdem konnten wir in diesem Rahmen eine Mitgliederversammlung abhalten und hatten auch eine gemeinsame Aktion: Am Palmsonntag haben wir für die St. Vinzenz Gemeinde den Kindergottesdienst zum Thema Tansania gestaltet. Das hat uns und den Kindern viel Freude bereitet. Ein abwechslungsreiches und produktives Wochenende!



BILENU Seminar im November 2018

Wie jedes Jahr im November trafen auch 2018 die BILENUs aus den unterschiedlichsten Ecken Deutschlands wieder in Göttingen zusammen. Wir durften wieder die Räumlichkeiten der Gemeinde St. Michael in Göttingen zur Übernachtung in Anspruch nehmen – hierfür ein herzliches Dankeschön!

Doch das war es auch schon mit den Gemeinsamkeiten zu dem Seminar vor einem Jahr, denn dieses Jahr startete zum ersten Mal ein neues Format. Die Seminare sollen zukünftig stärkere Schwerpunkte haben und in zwei Seminare pro Jahr aufgeteilt werden. Das Seminar im November stand somit unter dem Motto der internen Fort- und Weiterbildung. Das folgende Seminar im April 2019 wird hingegen einen organisatorischen Schwerpunkt haben.

Doch bevor wir uns in die Fortbildungen stürzten, durfte etwas Wichtiges nicht vergessen werden: BILENU hatte schließlich seinen fünften Geburtstag! So nutzen wir den Freitagabend, um über unsere ganz persönliche Zeit bei BILENU nachzudenken und einen Blick in die Zukunft zu wagen: Wo wollen wir mit BILENU noch hin und was ist unser ganz persönliches Ziel dabei? Natürlich darf bei einem guten Geburtstag auch der Kuchen nicht fehlen! Den Abend ließen wir gemütlich bei sehr viel leckerem Kuchen (!) und einer spektakulären Feuerzangenbowle ausklingen.

Der Samstag begann dann in den Räumen der Universität Göttingen mit einem umfassenden Vortrag von Hans Köbler über die aktuelle politische Situation in Tansania nach drei Jahren Magufuli Regierung. Hans Köbler gibt in Zusammenarbeit mit der *Mission EineWelt* regelmäßig die *Tansania Information* heraus, in welcher er alle Nachrichten aus Tansania aus dem letzten Monat zusammenfasst. Für alle, die sich unkompliziert über aktuelle Entwicklungen in Tansania informieren wollen, eine tolle Möglichkeit (www.tansania-information.de)!

Später erarbeiteten wir in einem Workshop zunächst eine Mindmap zu der Frage: Was will ich über Tansania berichten? In Kleingruppen wurden dann die Themen, welche den BILENU Mitgliedern besonders am Herzen lagen, weiter ausgearbeitet und in einem Kurzvortrag präsentiert. So lernten wir in kurzer Zeit viele spannende Themen kennen und gewannen neue Ideen für mögliche Workshops.

Am Samstagabend fand dann mein persönliches Freizeit-Highlight statt – ein Krimidinner mit allen Seminarteilnehmern! Dafür warfen sich alle in Schale und stellten ihr schauspielerisches und detektivisches Können unter Beweis.

Am Sonntagvormittag wurde dann von einem weiteren Referenten eine Einheit zu gewaltfreier Kommunikation gestaltet. In dieser wurde uns – ohne viel Theorie – ganz erlebnisnah vermittelt, was für einen großen Unterschied nonverbale und verbale Kommunikation bei der Vermittlung von Wissen und Ideen machen kann. Da es bei BILENU auch um das Erzählen und Vermitteln von Ideen und Weltanschauungen geht, war uns besonders die Herausarbeitung zwischen einem „Aufdrängen“ und einem „Anbieten“ von neuen Ideen wichtig.

Besonders gefreut haben wir uns auch, auf dem Seminar zwei neue Gesichter zu begrüßen, welche unser Seminar mit neuen Ideen und frischer Energie eindeutig bereichert haben. Schön, dass Ihr dabei wart!

Und schon war es Sonntagmittag, die Zeit war wieder schnell verfliegen. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen verstreuten sich alle BILENU Mitglieder wieder über Deutschland – bis zum nächsten Zusammentreffen im März 2019. Schee wars!

Vernetzungsarbeit

2018 stand für uns ein neuer Punkt auf dem Programm. Nachdem wir lange dran gearbeitet haben uns als Verein zu finden und unsere Strukturen zu optimieren, haben wir 2018 unsere Ohren und Augen auch nach außen gerichtet – Vernetzungsarbeit stand auf dem Programm. Wir haben den Austausch mit anderen ehrenamtlich Engagierten genossen und als sehr bereichernd erlebt.

Fairwandlerpreis

Am Welttag für soziale Gerechtigkeit, am 20. Februar 2018, trafen wir uns in Frankfurt zur FAIRWANDLER Preisverleihung. Auch wenn es für uns am Ende keinen Preis gab, haben wir uns als einer von 14 nominierten Vereinen wie Sieger gefühlt. Wir konnten zwei spannende, abwechslungsreiche und produktive Tage mit den anderen Nominierten bei Workshops verbringen und uns so über unsere Projekte und Erfahrungen austauschen. Außerdem leisteten uns mehrere Paten professionelle Hilfestellung zur Weiterentwicklung neuer Ideen. Wir gratulieren den Preisträgern und Danken dem ganzen Team für die Organisation.

IniTeilen

Auch dieses Jahr konnten wir wieder am Frühjahrstreffen der *Initiative Teilen* teilnehmen. Die *Initiative Teilen* ist ein gemeinnütziger Verein, der innerhalb der bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk existiert. Der Verein bietet ein Forum für entwicklungspolitische Diskussionen und unterstützt verschiedene Projekte in den sogenannten Entwicklungs- oder Schwellenländern. Das Treffen war nicht nur für die Vorstellung unseres Projektes lohnend. Das Kennenlernen der anderen Projekte und die Gespräche mit deren Vertreter*innen waren sehr inspirierend. So konnten zum Beispiel neue Ideen und Anregungen für eine fruchtbarere Zusammenarbeit in den Partnerländern gesammelt werden.

Ideenwerkstatt der Bildungsagenten

Bei der Ideenwerkstatt der *Bildungsagenten* in Öhringen in Juli konnten wir wieder viele Projektideen und auch deren Umsetzung kennenlernen.

Ein Beispiel: Gemeinwohl-Ökonomie – Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft:

„Gemeinwohl-Ökonomie‘ bezeichnet ein Wirtschaftssystem, das auf gemeinwohl-fördernden Werten aufgebaut ist. Sie ist ein Veränderungshebel auf wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene.“

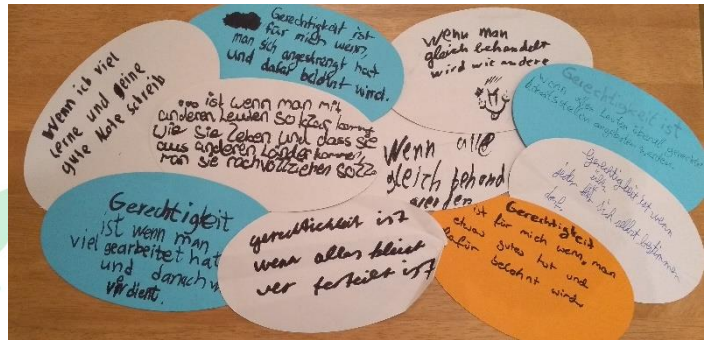
Treffen wie diese geben Hoffnung, sie motivieren für die BILENU-Arbeit und zeigen, dass eine Menge möglich ist. Es macht immer wieder Freude zu sehen, was sich bewegt. Zu erfahren, was kleine Organisationen erreichen können und zu merken, dass sich eine Menge Menschen Gedanken machen, wie diese Welt ökologischer, sozialer und damit hoffentlich gerechter gestaltet werden kann.

Unsere Aktivitäten - In und für Deutschland

Projektstage

Projektstunde in Filderstadt:

Die Projektstunde am Eduard-Springe-Gymnasium in Filderstadt war Teil eines Eine-Welt-Tages. In unserem Workshop beschäftigten sich Schüler*innen aus der 5. und 6. Klasse mit dem Thema Gerechtigkeit. Dazu spielten wir zunächst das „Welt-Verteilungsspiel“, bei dem die Teilnehmenden dazu aufgefordert sind, einzuschätzen wie sich die Bevölkerung auf die Kontinente verteilt und in welchem Verhältnis dazu CO2-Ausstoß bzw. das Vermögen steht. Im Anschluss daran diskutierten wir über den Begriff Gerechtigkeit.



Wir waren beeindruckt von den Gedanken der Schüler*innen. Was ist Gerechtigkeit für mich? Eine Frage, über die es sich immer wieder lohnt, nachzudenken.

Projekttag bei den Pfadfindern

Im Mai waren wir bei einem Projekttag der Pfadfinder in Höxter. Bei schon fast tansanischem Sonnenschein haben die Kinder spielerisch einiges über das Land Tansania, die Sprache, die Kultur und den Alltag gelernt. Außerdem kochten wir zusammen mit den Kindern und Jugendlichen traditionell tansanisches Essen.



Am Nachmittag bei weiterhin strahlendem Sonnenschein wurden wir nochmal aktiv und machten einen Wettkampf, welche Gruppe mehr Wasser aus einem Handtuch auswringen kann. Auch probierten wir uns an alltäglichen Aufgaben aus Tansania wie Wasser tragen, Erdnüsse schälen und Mehlkörner mörsern eigenhändig aus.

Rückkehrer Arbeit

Ein neuer Schwerpunkt unserer Arbeit in Deutschland war im Jahr 2018 die Rückkehrerarbeit. Wir haben gemerkt, dass immer mehr junge Menschen nach dem Abitur „weltwärts“ gehen und ähnlich Erfahrungen wie wir machen. Wir wollen den jungen Rückkehrer*innen zeigen, dass nach dem Ausland, vor dem weiteren Engagement ist und was es für Möglichkeiten gibt, sich weiter für eine gerechtere Welt einzusetzen, bei uns oder anderswo.



Rückkehrer-Seminar der Caritas

Wie jedes Jahr, war natürlich das Rückkehrerseminar der *Caritas* für uns ein Pflichttermin. Mit viel Freude haben wir die frisch zurückgekehrten Freiwilligen im St. Jakobushaus Goslar getroffen. Gemeinsam ging es darum zu überlegen, was sie für Erfahrungen und Fähigkeiten mitbringen, was sie verändern wollen und wofür sie sich einsetzen wollen. Die Vorstellung unserer Arbeit bei BILENU gehörte als Beispiel dazu und so konnten wir ein neues Gesicht für BILENU gewinnen, freuen uns aber über jeden, der sich, egal wie, weiter engagiert. Leider war dieses Rückkehrerseminar auch unser Abschied von der *Caritas*, da das Programm leider endet. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Mitarbeiter*innen für unsere eigenen so fruchtbaren Erfahrungen und für die tolle Zusammenarbeit mit BILENU und wünschen allen alles nur erdenklich Gute.

Rückkehrer-Seminar der Jesuit Volunteers

Im September haben wir in Thalhausen bei einem Rückkehrerseminar von *Jesuit Volunteers*, dem Freiwilligenprogramm der Jesuiten, ca. 20 junge Rückkehrer*innen getroffen, die gerade von einem ein- oder zweijährigen Freiwilligendienst in verschiedenen Projekten in Ländern Osteuropas, Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zurückgekommen waren. Sie hatten viel erlebt und es war schön, diese ganz besondere Stimmung zu erleben. Im Workshop haben wir über Engagementmöglichkeiten nach dem Freiwilligendienst, sozusagen als Teilzeitfreiwillige neben Studium/Ausbildung/Beruf nachgedacht. Wir wollten Anregungen geben, festzustellen, wofür man brennt und was man weitergeben möchte, um dem gemeinsamen Ziel einer faireren Welt näher zu kommen. Wir hatten gemeinsam einen sehr schönen und abwechslungsreichen Nachmittag und wünschen allen alles Gute für den weiteren Weg.

Rückkehrer-Seminar des Kolpingwerks

In Bonn waren wir bei einem Rückkehrerseminar des *Kolpingwerks*. Mit sieben weltwärts-Rückkehrern aus verschiedenen Ländern haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt, wie die Rückkehrer*innen ihre Erfahrungen und Begeisterung nach dem Freiwilligendienst weitergeben und in anderem Engagement ausdrücken können.

Öffentlichkeitsarbeit

Bazar in Berghausen

Im April bekamen wir die Chance, auf dem Sommerfest der Kirchengemeinde Berghausen Präsenz zu zeigen. Dafür hatten wir eine Infotafel vorbereitet, auf der wir Tansania sowie BILENU und unsere Projekte vorstellten. Auch einen kleinen Stand mit typischen Gegenständen aus Tansania sowie ein paar Waren aus uns bekannten Projekten, die man auf Spendenbasis erwerben konnte, gab es zu entdecken. Bei einem kleinen Memory konnte man mit Spaß mehr über Tansania erfahren. Am Nachmittag gab es einen kleinen Vortrag, in dem wir uns und BILENU noch einmal direkt allen vorstellten und zeigten, wie unsere Projekte im Moment laufen und woran weitergearbeitet wird. Wir haben uns sehr über das gute Feedback und die interessierten Besucher*innen an unserem Stand gefreut. Fragen wurden gestellt und es kamen interessante Gespräche zustande.

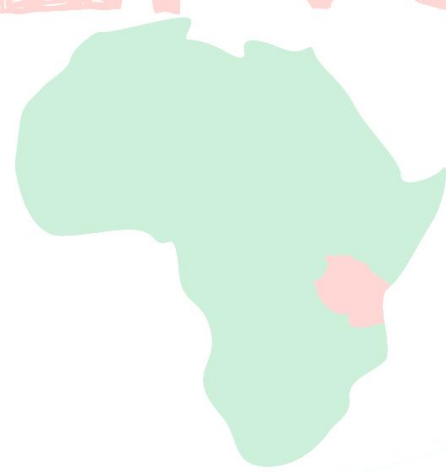


Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Tag und wir danken hiermit nochmal der Gemeinde in Berghausen, dass wir dort sein durften! Und nicht zu vergessen: Ein Teil des Erlöses des Gemeindefestes kam BILENU zu Gute, was uns natürlich sehr freut!

Neuer Flyer

2018 haben wir einen neuen Flyer gestaltet und gedruckt. Gerne schicken wir Euch ein paar Exemplare zur Auslage zu, meldet Euch einfach.

BILENU



Unsere Aktivitäten - In und für Tansania

Geförderte Schüler*innen im Jahr 2018

In Tansania fördern wir die Ausbildung von Jugendlichen, denen ein Schulbesuch ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich wäre. Dabei sind wir an zwei Standorten aktiv – in Moshi und Dar es Salaam. Derzeit unterstützen wir 20 Schüler*innen. Die finanziellen Mittel hierfür stammen aus Schulpartnerschaften, privaten Patenschaften, aus Spenden und dem Verkauf von tansanischem Kunsthandwerk, Schmuck, Taschen, Kalendern und Postkarten.

An dieser Stelle herzlichen Dank allen Spender*innen für die zahlreichen kleinen und großen Spenden! Um eine kontinuierliche Förderung gewährleisten zu können, sind wir auch weiter auf Eure Unterstützung angewiesen!

Unterstützte Schüler*innen in Dar es Salaam (Tandale)

In Kooperation mit dem *Kizito-Center* konnten wir im Jahr 2018 zwölf Schüler*innen in Dar es Salaam fördern. Von diesen sind zwei in der ersten Klassenstufe der weiterführenden Schule (Form I), fünf in der zweiten (Form II), drei in der dritten (Form III) und zwei in der vierten (Form IV).

Für 2019 haben wir 13 Schüler*innen eine Unterstützung in der Sekundarschule zugesagt.

Zudem haben wir entschieden, auch in Dar-es-Salaam damit zu beginnen, ehemals geförderte Schüler*innen bei einem Universitätsstudium zu unterstützen, wenn sie sich dafür qualifizieren. Für 2019 gibt es zwei Schüler, die ein Studium beginnen - Jura und Medizin. Die beiden werden zwar durch ein staatliches Stipendium bzw. ihre Familie unterstützt, jedoch ist ein Studium sehr teuer und das Geld allein reicht nicht aus.

BILENU möchte nachhaltig fördern und seine Patenkinder so lange unterstützen, bis sie wirklich auf eigenen Füßen stehen können. Deshalb haben wir entschieden, uns der finanziellen Herausforderung zu stellen und beiden Unterstützung zugesagt. Wir sind der Überzeugung, dass es keinen besseren Weg gibt, Geld anzulegen als in zwei so talentierte junge Menschen, die dank der Unterstützung unserer Spender bald wichtige und hochqualifizierte Berufe werden ergreifen können.

Dieser Schritt war für uns ein Wagnis, daher sind wir sehr glücklich, dass die Kirchengemeinde Henstedt sich bereit erklärt hat, BILENU und unsere Studenten auf ihrem Weg zu unterstützen. Bereits wenige Tage nach der Entscheidung zu diesem Wagnis, wurde im Gottesdienst ein Vortag über einen der beiden Studenten und unser Projekt gehalten. Aus dem anschließenden Weihnachtsmarkterlös (BILENU bekam einen Teil des Erlös' gespendet), der Kollekte und einigen Privatspenden, die sich der Aktion anschlossen, hatten wir schon wenige Wochen nach der Entscheidung über die Projektausdehnung die Spenden für das erste Studienjahr zusammen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle!

Unterstützte Schüler*innen in Moshi

Im Jahr 2018 haben wir in Moshi acht Patenkinder gefördert.

Bei drei Patenkindern endet die Förderung durch BILENU im Jahr 2019. Es gibt jedoch auch vier neue Kinder, die ab 2019 Förderung von uns bekommen, sodass die Gesamtzahl sogar steigen wird.

Eine ehemalige Schülerin konnten wir bei der Ausbildung zur Lehrerin unterstützen. Ende 2018 hat sie das erste Diplom abgelegt und die Förderung abgeschlossen. Eine weitere Schülerin haben wir, nach einer Unterbrechung durch die Geburt ihres Kindes, 2018 erneut unterstützt, damit sie zurück zur Schule gehen konnte. Leider hat sie es nicht geschafft, alles unter einen Hut zu bekommen und sich gegen einen weiteren Schulbesuch entschieden, sodass die Unterstützung endete. Eine Schülerin hat nach vier Jahren Secondary School Ende 2018 die „O-Levels“ (Prüfungen vergleichbar mit dem Realschulabschluss) absolviert und wartet aktuell auf ihre Abschlussergebnisse.

Von den weiteren fünf Patenkindern gibt es Erfreuliches zu berichten. Zwei Patenkinder besuchten die Form III, eine die Form IV und alle werden ins nächste Schuljahr versetzt und wir blicken optimistisch auf ihren weiteren schulischen Weg. Eine Schülerin aus Moshi besucht weiterhin das College und wird beim *Certificate of Business Administration* unterstützt. Seit dem Wintersemester 2017 studiert ein ehemaliger Schüler unserer Gruppe Jura. Er hat das erste Jahr gut bewältigt und wird weiterhin durch uns unterstützt.

Wir sind sehr stolz auf alle durch BILENU geförderten Kinder und Jugendlichen und wie sie ihre Wege gehen!

Unterstützung durch die Initiative Teilen bei unserem Projekt „Elimu ni Ubele! – Bildung ist Zukunft!“

Bei dem diesjährigen Frühjahrestreffen der *Initiative Teilen* wurden Projekte vorgestellt, die sich in diesem Jahr für eine Unterstützung bewerben. Dazu zählte erneut unser Projekt „Elimu ni Ubele! – Bildung ist Zukunft!“, bei dem es um die Finanzierung der Schulgebühren für den Besuch der Sekundarschule von drei Jungen und zwei Mädchen in Dar-es-Salaam geht. Erneut konnten wir die Förderung für ein weiteres Jahr sichern. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an die Mitglieder der *Initiative Teilen*!

Unterstützung durch die Aktion Tagwerk des Gymnasiums Remchingen

Wir sind dankbar und stolz mittlerweile schon seit ein paar Jahren als Projekt der Aktion Tagwerk des Gymnasiums Remchingen unterstützt zu werden. Bei der Aktion Tagwerk „Dein Tag für Afrika“ gehen Schüler*innen einen Tag nicht wie sonst zur Schule, sondern suchen sich für einen Tag einen Job in einer Firma, helfen gegen Geld Bekannten oder Familienmitgliedern, veranstalten einen Spendenlauf oder Aktionen wie z.B. einen Flohmarkt. Die Schüler*innen sammeln also nicht „nur“ Geld, sondern setzen sich einen Tag aktiv mit ihrer Arbeitskraft für die gute Sache ein. Das erwirtschaftete Geld kommt verschiedenen Projekten in afrikanischen Ländern zu Gute.

Die Schule kann 50% des Gewinnes auch an ein selbstgewähltes Projekt geben, so hat das Gymnasium Remchingen sich für BILENU entschieden, was uns sehr freut. Im Jahr 2018 kam so eine Summe von über 1400 Euro für BILENU zusammen. Wir sind beeindruckt von erneuten persönlichem Engagement und Einsatz der Schüler*innen die mit Ihrer Arbeitskraft gezeigt haben, dass jeder einen Beitrag leisten kann unsere Welt zu verändern und andere zu unterstützen, die weniger Möglichkeiten im Leben haben, wie wir hier in Deutschland.

Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Schüler*innen, sowie an die begleitenden Eltern und Lehrer*innen.

Austausch zwischen deutschen und tansanischen Schüler*innen

Bei Interesse können Klassen oder Gruppen, mit denen wir einen Projekttag durchgeführt haben, eine Partnerschaft mit einem tansanischen Schulkind eingehen. Dabei wird die deutsche Schulklasse aktiv, indem sie durch kreative Aktionen wie beispielsweise Spendenläufe oder Kuchenverkäufe ihr Partnerkind bei der Finanzierung des Schulbesuchs unterstützt. Außerdem bieten wir die Möglichkeit, dass sich die Schüler*innen in Deutschland mit denen in Tansania austauschen können, indem sie sich Briefe schreiben.

Wir möchten generell den Austausch zwischen Schüler*innen in Deutschland und Tansania weiter fördern und haben deswegen begonnen, freie Briefkontakte zu vermitteln. Diese Kontakte sind völlig unabhängig von Förderung und Projekttagen. Wer dies liest und an einer Brieffreundschaft interessiert wäre, der melde sich gerne unter info@bildung-ist-leben.de



Finanzierung

Neben Spenden suchen wir immer wieder nach neuen Möglichkeiten Geld für die Unterstützung unserer Arbeit in Deutschland und Tansania zu bekommen. Hier einige Beispiele:

Helfen kostet nix: Ganz einfach unser Projekt beim Einkauf unterstützen!

Ganz einfach kann man uns während des Online-Shoppings unterstützen. Wählt auf der Seite „www.helfen-kostet-nix.de“ unter „alle Projekte“ unser Projekt aus und geht dann unter der Projektbeschreibung auf den Shop, bei dem ihr einkaufen wollt. Ein Teil der Kaufsumme geht dann als Provision an uns, ohne dass ihr dafür mehr bezahlen müsst. Hier der Direktlink: <http://www2.helfen-kostet-nix.de/p/elimu-ni-uhai-bildung-ist-leben>.

Verkäufe in Deutschland



Um mehr Schüler*innen fördern zu können und Projekttage unabhängig von Schulpartnerschaften anbieten zu können, haben wir begonnen, tansanisches Kunsthandwerk, wie beispielsweise Schmuck und Taschen, gegen Spende zu verkaufen. Ziel ist es auch durch Waren aus fairen Projekten nachhaltiges Wirtschaften in Tansania zu unterstützen. Außerdem verkaufen wir Postkarten mit Fotografien, die während unserer Aufenthalte in Tansania entstanden sind. Die Verkaufsstände dienen außerdem unserer Öffentlichkeitsarbeit und wir freuen uns immer über anregende Gespräche. Neben den klassischen Verkaufsständen veranstalten wir „Verkaufspartys“ (ähnlich einer Tupperparty), dabei laden wir Freunde ein, es gibt Snacks, Infos zu BILENU und nebenbei den Verkauf.

Hier ein paar persönliche Highlights 2018 einiger unserer Teammitglieder:

„Mein persönliches Highlight war meine erste Teilnahme an einem BILENU Projekttag beim Rückkehrerseminar in Thalhausen am 15.09.2018.“

„Mein Jahreshighlight: Das erste Bildungsteam-Seminar, der Besuch des Fairwandler-Workshops und der Ideenwerkstatt. Und das, was die drei Dinge gemein haben: das Bewusstsein, wir können etwas zum positiven Verändern, wir im Verein und wir als Menschen mit Ideen und Visionen.“

„Für mich war das Highlight das Novemberseminar, wir hatten eine sehr produktive Zeit und „trotzdem“ unglaublich viel Spaß zusammen.“

„Mein Highlight war mein erster Projekttag bei den Pfadfindern in Höxter und gemeinsam auf dem Seminar im November unser 5-jähriges Jubiläum gefeiert zu haben.“

„Mein Jahreshighlight ist in jedem Fall, dass ich jetzt bei BILENU dabei sein darf.“

„Mein BILENU-Highlight des Jahres waren die beiden Nachmittage an der Schule am Favoritepark. Zehn Schüler*innen mit geistiger Behinderung der Hauptstufe lernten Tansania haptisch, visuell, motorisch und akustisch kennen und widmeten sich wissbegierig den Themen „Wie sieht's in Tansania aus?“ „Wie ist der Alltag Gleichaltriger in Tansania?“ und „Was isst man gerne in Tansania?“

„Mein Jahreshighlight war zu sehen, wie BILENU sich in den fünf Jahren seit der Gründung entwickelt hat. Menschen in meinem Dorf, die ich nicht kenne, sprechen mich mittlerweile auf BILENU an, das freut mich riesig.“

„Mein Highlight war dieses Jahr auf das fünfjährige Bestehen von BILENU zurückzublicken und natürlich die leckeren Geburtstagstorten dazu zu essen.“

Wie Ihr seht, hat sich 2018 einiges getan:

**Herzlichen Dank für Eure Unterstützung dabei!
Asanteni sana!**

Wir hoffen, das Lesen hat Euch Freude bereitet und Ihr habt Lust, uns auch im neuen Jahr zu begleiten.

Alles Gute für 2019 wünscht Euch

Euer BILENU – Team



Der Unterzeichnende erklärt hiermit seinen
Beitritt zum Verein
Bildung ist Leben- Elimu ni Uhai e.V.

Name: _____ Vorname: _____
Geb.-Datum: _____ Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an Der aktuelle
Jahresbeitrag ist in der Beitragsordnung geregelt.

Bitte beachten Sie, dass der Beitrag zu Beginn des Kalenderjahres, spätestens aber
bis zum 01. Februar selbsttätig auf folgendes Konto zu entrichten ist:

Kontoinhaber: Bildung ist Leben- Elimu ni Uhai e.V.

Kreditinstitut: Sparkasse Südholstein

IBAN: DE28230510300510720980

BIC: NOLADE21SHO

Der Austritt aus dem Verein ist mit einer dreimonatigen Frist zum Ende des
Geschäftsjahres durch eine schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Vorstand
möglich. Ein Anspruch auf Rückerstattung gezahlter Beiträge ergibt sich nicht.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragsstellers (der/des gesetzl. Vertreter/s)